



Gemeindeversammlung vom 13.11.2020

Ausführlicher Bericht zum Traktandum

8. Erneuerung Parkvertrag Jurapark Aargau über 11 Jahre (2021-2031)

Gansingen ist seit 2012 Teil des Juraparks Aargau, ein Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung mit einer Gesamtfläche von 241 Quadratkilometern. Rund 42'000 Personen und 425 Tier- und Pflanzenarten von nationaler Bedeutung haben hier ihr Zuhause. Er ist einer von 18 Pärken in der Schweiz und damit Teil des Netzwerk Schweizer Pärke. Über das Netzwerk Schweizer Pärke und das Bundesamt für Umwelt (BAFU) ist der Jurapark national vernetzt und in die schweizweite Kommunikation eingebunden.

Das Label «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» kann das BAFU Gebieten verleihen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Eine attraktive und vielseitige (Kultur-)Landschaft mit hoher Biodiversität und historischen Ortsbildern sowie einer lebendigen Kultur sind vorhanden
- Mindestfläche von 100 Quadratkilometern
- Das Parkprojekt wird von einer Trägerschaft mitfinanziert und mitgetragen

Das Label ist eine Auszeichnung an eine Region für die vorhandenen Werte und das Engagement der Bevölkerung und der Gemeinden.

Ziele des Juraparks Aargau

Die Parktätigkeiten richten sich nach den vom BAFU vorgegebenen Zielen:

- Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft
- Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft

Die Parktätigkeiten fördern die Verbundenheit mit der Region und sensibilisieren Bewohnerinnen und Bewohner für die vorhandenen Natur- und Kulturwerte.

Wie erreicht der Jurapark diese Ziele?

In Absprache mit Bund, Kanton, Parkgemeinden und Akteuren im Parkgebiet wird die Mehrjahresplanung für die Projektstätigkeiten des Jurapark erstellt und beim BAFU eingereicht. Diese Planung bildet die Grundlage für die Parkaktivitäten und beruht auf den übergeordneten Parkzielen sowie den aktuellen Begebenheiten und Bedürfnissen der Region. Die Fünfjahresplanung 2020 – 2024 umfasst diverse Tätigkeitsfelder und Projekte.

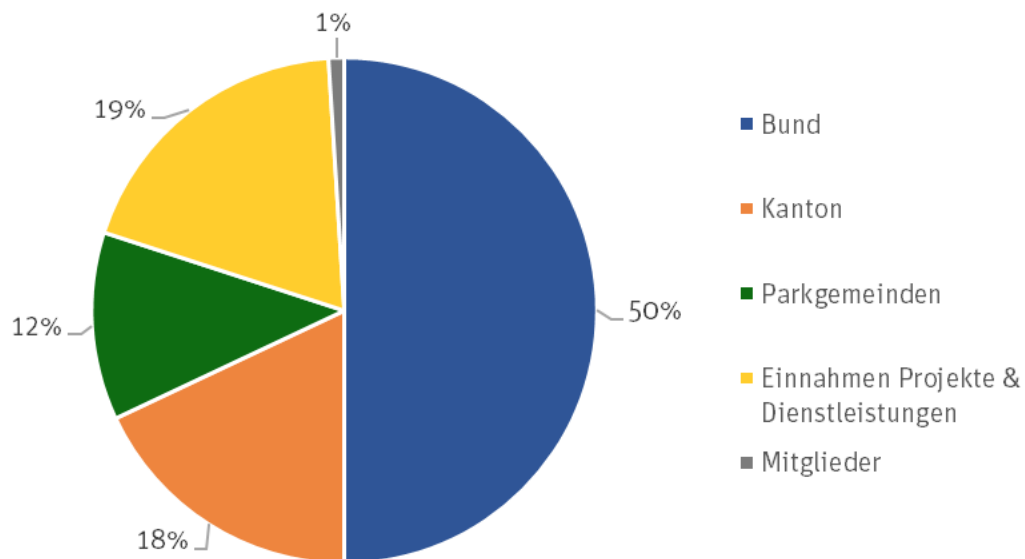
Die Projektstätigkeiten werden jährlich evaluiert und zuhause von BAFU und Kantone rapportiert. Der Jurapark arbeitet eng mit den Parkgemeinden und lokalen Akteuren und Partnern zusammen, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Organisation Jurapark

Der Jurapark ist als Verein organisiert, mit einem Vorstand (strategische Leitung) und einer Geschäftsstelle (operative Leitung). Vereinsmitglieder sind die Parkgemeinden (Stimmenanteil von 51 Prozent), die Partnergemeinden, Firmen, Organisationen und Einzelmithglieder. Diese bilden die Parkträgerschaft.

Momentan besteht der Jurapark aus 28 Parkgemeinden. Es gibt 19 Partnergemeinden und rund 400 Einzelmithglieder. Auf der Geschäftsstelle, sind zwölf Personen mit insgesamt 835 Stellenprozenten angestellt.

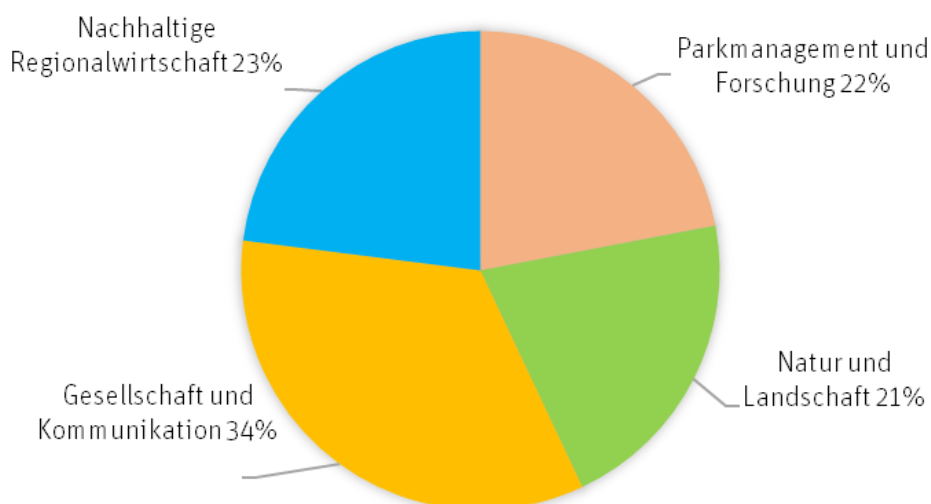
Finanzierung Jurapark



Der Beitrag der Parkgemeinden beträgt CHF 5.-- pro Einwohner/-in und Jahr. Auf diese Weise tragen die Gemeinden zwölf Prozent zum Gesamtbudget bei. Jeder Fünfliber aus den Gemeinden kann weitere Gelder in der Höhe von rund 30 Schweizer Franken auslösen. Dies sind die finanziellen Mittel von Bund, Kanton und privaten Geldgebern/Stiftungen, etc. Das Gesamtbudget für das Jahr 2020 beträgt mehr als 1,7 Millionen Schweizer Franken.

Wie werden die finanziellen Mittel eingesetzt?

Die Gelder werden hauptsächlich für die Projektarbeit eingesetzt und gelangen so direkt zu unseren Partnern.



Was bringt der Jurapark der Region?

Die acht Jahre der ersten Betriebsphase standen im Zeichen des Aufbaus. Es konnten viele qualitativ gute und nachhaltige Projekte in der Region lanciert werden. Über eine Website, Social Media-Kanäle und thematische Broschüren kann man sich über die Angebote und Tätigkeiten des Parks informieren. Auf der Geschäftsstelle sind kompetente Personen tätig, welche die regionale Vernetzung sowie den Dialog mit Partnern und persönliche Kontakte pflegen. Von diesen Projektumsetzungen können Gemeinden, Bewohnerinnen und Bewohner und Partnerorganisationen profitieren sowie die zahlreichen Dienstleistungen nutzen. Die Region einen starken Partner, um den Herausforderungen der Zukunft aktiv mit innovativen und gewinnbringenden Lösungen zu begegnen, zum Wohle vom Menschen und der Natur.

Erfolge Jurapark

- 300 Jurapark-zertifizierte Regionalprodukte von 32 Produzenten sind direkt vor Ort, in einigen Dorfläden im Jurapark sowie in 90 Coop-Filialen erhältlich.
- Die Gesamtumsatzzahlen mit Jurapark-zertifizierten Regionalprodukten belaufen sich auf über 10 Millionen Schweizer Franken.
- 23 Produzenten sind mit 15 Restaurants und vier Dorfläden in der Region dank der «Genuss-Strasse» vernetzt und werden über den Jurapark vermarktet, für mehr Regionalität auf dem Teller.
- Die Gesamteinnahmen aus touristischen Angeboten wie z.B. Weinwanderung, Genuss-Reisen, Bierwanderung, Kursen Landschaftsmedizin belaufen sich auf rund 831'000 Schweizer Franken. Die Einnahmen gingen direkt an die Partner.
- Pro Jahr finden 300 Exkursionen und Kurse mit rund 4'800 Besucher/-innen statt
- Der Jurapark organisiert jedes Jahr gemeinsam mit einem lokalen Organisationskomitee das Juraparkfest mit jeweils ca. 1'000 Besucher/-innen und 50 Marktfahrer/-innen aus der Region
- Der Jurapark arbeitet regelmässig mit 70 Landwirten zusammen.
- Seit 2015 finden jährlich durchschnittlich 25 Natureinsätze mit Firmen statt, mit Mehrwert für Natur, Landschaft und Mensch.
- Die beteiligten Landwirte haben dank Natureinsätzen mit Firmen insgesamt 152'000 Schweizer Franken verdient.
- Die im Jurapark Aargau tätigen Forstbetriebe verzeichnen dank Jurapark-Projekten im Bereich Natur und Landschaft und Naherholung Gesamteinnahmen in der Höhe von rund 201'000 Schweizer Franken.
- Im Jahr 2018 sind 479 Medienartikel mit einer Gesamtauflage von über 6'664'000 Exemplaren zum Jurapark erschienen.
- 60 Laichgewässer für die Geburtshelferkröte wurden neu angelegt oder aufgewertet
- Über 1000 Quadratmeter Trockenmauern rund um das Schloss Kasteln wurden saniert. Hierfür hat der Jurapark Drittmittel von über einer Million Schweizer Franken akquiriert.
- 420 Jurapark-Wildrosen wurden ausgepflanzt.
- 200 Wieselhaufen mit Aufzuchtskammern wurden angelegt.
- Seit 2015 stehen mehrteilige Schulmodule zu regionalen Themen für Schulklassen im Park kostenlos zur Verfügung und die Schulexkursionen werden vergünstigt angeboten: 2018 wurden an 78 Halbtagen Anlässe für Schulklassen durchgeführt.
(Die Liste ist nicht abschliessend)

Was bringt der Jurapark der Gemeinde Gansingen?

Der Jurapark Aargau engagiert sich für und in der Gemeinde Gansingen auf vielfältige Art:

- Sponsoring Dorffest und Tour de Suisse
- Mitmachen am Dorfmarkt
- verschiedene Corporate-Volunteering-Einsätze in Gansingen
- Angebote für die Schule Gansingen (Schulmodul Wiesel, Vogelexkursion, Strihenmandli-Führung)
- Perimuk-Weg
- Cheisacherturm: Besucherzähler installiert, Geologie und Geschichte um den Cheisacherturm, Konzipierung und Unterstützung Trottinett-Angebot
- Sagenwanderung Hexentänze zwischen Gansingen, Büren und Bütz

- Führungen zu Bienen und Imkerei im Weiler Galten
(Aufzählung nicht abschliessend)

Wieso kommt es zur Abstimmung?

2011 haben die Parkgemeinden den ersten Parkvertrag unterzeichnet, der Ende 2020 ausläuft. Für die Erneuerung des Parklabels müssen alle Parkgemeinden entscheiden, ob sie für die nächste Betriebsphase von 2021 – 2031 weiterhin Jurapark-Gemeinden bleiben und den überarbeiteten Parkvertrag genehmigen. Der Entscheid zur Weiterführung des Parks wird die Parkbevölkerung an den verschiedenen Gemeindeversammlungen fällen.

Zudem können ab 2022 neue Gemeinden dem Jurapark beitreten. Voraussetzungen dafür sind die Aufnahme als Parkgemeinde-Kandidaten durch die Vereinsversammlung und ein entsprechender Beschluss an der Gemeindeversammlung. Eine Hauptvoraussetzung ist die Erfüllung der Kriterien bezüglich der Natur- und Kulturwerte. Offizielle Parkgemeinde-Kandidaten (Stand März 2020) sind die vier Gemeinden Frick, Mandach, Ueken und Bözberg (bisher ist nur der Ortsteil Linn dabei). Ferner haben Hornussen, Obermumpf und Remigen eine Kandidatur als Parkgemeinde beantragt.

Ja zum Park, weil

- Sie als Einwohnerinnen und Einwohner die Aufbauphase mitfinanziert haben – nun tragen die Investitionen und die bereits geleistete Arbeit Früchte.
- dank jedem investierten Jurapark-Fünfliber der Gemeinden weitere 30 Schweizer Franken an Bundes-, Kantons- und Drittmittelgelder in die Region fliessen.
- dank der Unterstützung des Juraparks Akteure im Park zahlreiche Angebote in den Bereichen Naturnaher Tourismus und Umweltbildung erfolgreich lancieren, bündeln und vermarkten können.
- die zahlreichen Parkprojekte für die involvierten Partner finanzielle Mehreinnahmen bedeuten und so die regionale Wirtschaft stärken.
- gemeinsam mit den Parkgemeinden und deren Akteure (z.B. Landwirte und Forstbetriebe) die wertvollen Natur- und Kulturgüter der Region erhalten und aufgewertet werden.
- der Jurapark ein kompetenter Partner ist, der sich für die (über-)regionale Vernetzung und Zusammenarbeit zum Wohle der Region einsetzt.
- der Jurapark die Region mit ihren Schätzen ganzheitlich vermarktet.

Auf das Abdrucken des Vertragsentwurfs wird verzichtet. Der Vertragsentwurf kann auf der Homepage heruntergeladen oder auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Antrag

Genehmigung Erneuerung Parkvertrag Jurapark Aargau über 11 Jahre (2021-2031) mit Kosten von CHF 5.00/Einwohner/Jahr.